

Der 4. Bozner Ball war wieder ein großer Erfolg Die Schützenkompanie Bozen veranstaltete im Kolpinghaus ihren traditionellen Ball

BOZEN - (pka) Eigentlich war es bereits das 44. Mal, dass die Bozner Schützen zum Ball luden – davon waren es genau 40 Veranstaltungen als „Schützenball“, vor 4 Jahren wurde er dann in „Bozner Ball“ umgetauft. Und er ist einer der ganz wenigen Bälle in der Landeshauptstadt, die überhaupt noch durchgeführt werden.

Am 13. Jänner war es dann wieder soweit: Die Bozner Schützen freuten sich schon auf zahlreiche Freunde, Bekannte und andere illustre Gäste, die sich in das Ballvergnügen im Kolpinghaus stürzten. Den Ehrenschatz hatte Handelskammerpräsident und Mitglied der Schützenkompanie Bozen, Michl Ebner, übernommen, Schützenhauptmann Arthur Bacher konnte bei der offiziellen Balleröffnung die diesjährige Ballkönigin zum ersten Tanz bitten. Dies stellt stets eine Überraschung für alle Anwesenden dar, wobei immer wieder gerätselt wird, wer es wohl sein würde.

Die Musikgruppe „Carreras“ hielt kurz

inne ... und der Schützenhauptmann schritt mit Ballkönigin Johanna Ramoser, ihres Zeichens Winzerin auf einem bekannten Weinhof in Rentsch, aufs Parkett. Die Überraschung war auch diesmal gelungen und alle klatschten dem Tanzpaar Beifall – damit war die „Bühne“ frei für alle übrigen Tanzwütigen, und es waren eine ganze Menge, die bis lange nach Mitternacht ausgiebig mitmachten.

Am Ehrentisch hatten neben dem früheren Landeskommandanten der Schützen, Paul Bacher, auch mehrere Gemeindepolitiker – Luis Walcher als Stadtrat, Judith Kofler Peintner, Silvia Hofer und Stephan Konder als Gemeinderäte – sich zusammengefunden, wo aber weniger über politische Alltagsgeschichten sondern mehr über andere Dinge fachgesimpelt wurde. Neben der Weinverkostung, die im Josefsaal mit erlesenen Tropfen vom ehemaligen Vizebürgermeister und Schützenmitglied Klaus Ladinsner und Alexander Wurzer betreut wurde, kam

die Jugend im Discokeller voll auf ihre Rechnung. Einen Höhepunkt stellte aber – wie schon seit vielen Jahren – der Glückstopf dar: Insgesamt gab es rund 250 Preise zu gewinnen und diese herbeizuschaffen, stellte laut Schützenhauptmann die gesamte Mannschaft auf eine harte Probe. Übrigens, der Hauptpreis war ein Paar handgefertigte Lederschuhe, der von einer bekannten Schuhwerkstätte Bozens zur Verfügung gestellt wurde. Dass der 4. Bozner Ball zu einem Erfolg für alle – Organisatoren wie Besucher – wurde, ist auch dem großen Zuspruch der „Stammgäste“ zu verdanken, insbesondere trugen aber auch die befreundeten Schützenkompanien aus Nah und Fern dazu bei. Hervorzuheben ist hier die Innsbrucker Kompanie „Alter Schießstand“, genauso aber die zahlreichen Welschtiroler Schützen, die immer wieder gerne ihre Bozner Kameraden mit ihrer Teilnahme erfreuen.



Schützenhauptmann Arthur Bacher mit der Ballkönigin, der Rentscher Winzerin Johanna Ramoser.